
Prüfungsteilnehmer**Prüfungstermin****Einzelprüfungsnummer**

Kennzahl: _____**Kennwort:** _____**Arbeitsplatz-Nr.:** _____**Frühjahr
2025****38611**

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**Einzelprüfung:** Didaktik - Beruf und Wirtschaft**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben):** 3**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage:** 3

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule sollen auch dazu befähigt werden, wirtschaftliche und rechtliche Entscheidungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu treffen. Dazu planen und organisieren sie unter anderem auf der Grundlage ihres betriebswirtschaftlichen Grundwissens weitgehend selbstständig ein Geschäft auf einem Markt.

1. Begründen Sie die Bildungsrelevanz des genannten Unterrichtsgegenstands für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule curricular und fachdidaktisch! Bedienen Sie sich bei Letzterem mehrerer wirtschaftsdidaktischer Ansätze und Kompetenzmodelle!
2. Konzipieren Sie eine Sequenz für den Unterricht im Fach Wirtschaft und Beruf, in deren Rahmen die Schülerinnen und Schüler den Handel mit Gütern oder Dienstleistungen in einem Projekt werkstelligen und dabei die Leittextmethode weitgehend selbstständig anwenden!
3. Beurteilen Sie, ob die Schülerinnen und Schüler durch Ihre dargestellte Lernsequenz hinreichend imstande sein werden, hieraus Konsequenzen für die Bewältigung unterschiedlicher ökonomischer Handlungssituationen abzuleiten!

Thema Nr. 2

Interaktionspartner haben für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf im Lernbereich Berufsorientierung einen hohen Stellenwert.

1. Definieren Sie die Begriffe Berufsorientierung und Berufswahlreife! Geben Sie einen Überblick zu den erwarteten Kompetenzen des Lernbereichs Berufsorientierung im LehrplanPLUS für das Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf in den einzelnen Jahrgangsstufen!
2. Erläutern Sie, wie mit Hilfe des interaktionstheoretischen Ansatzes (oder eines anderen von Ihnen gewählten Modells) der Berufswahlprozess interpretiert werden kann, und grenzen Sie diesen von der Matchingtheorie nach HOLLAND ab!
3. Diskutieren Sie kriteriengeleitet Einbindungsmöglichkeiten von verschiedenen Interaktionspartnern für die Förderung der Berufsorientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen im Unterrichtsfach Wirtschaft und Beruf!

Thema Nr. 3

Die Förderung von Kompetenzerwerb im Unterricht des Faches Wirtschaft und Beruf.

1. Historische Zugänge zu technischen Fragestellungen eröffnen vielfältige Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit Technikanwendungen und Technikfolgen in Gegenwart und Zukunft. Erläutern Sie, welche Ziele im Fach Wirtschaft und Beruf im Rahmen der technischen Bildung angestrebt werden, indem Sie sich auf Aussagen und Inhalte des LehrplanPLUS beziehen!
2. Die Beschäftigung mit Technikgeschichte kann über verschiedene Unterrichtsverfahren erfolgen. Zeigen Sie anhand eines unterrichtspraktischen Beispiels auf, wie durch die von Ihnen gewählte Methode der Kompetenzaufbau im Lernbereich Technik gefördert wird!
3. Erörtern Sie, welche Chancen sich für die technische Bildung durch das Betriebspraktikum ergeben! Berücksichtigen Sie dabei insbesondere die Rolle der Lehrkraft!

